

Darüber lässt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 15 (4 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD,
1 FDP, 1 Einzelvertreterin)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

7 Autobahnausbau bei Leverkusen

7.1 Moratorium zu den Autobahnplanungen der A1, A3, A59 und A542

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.03.2022

- m. Stn. v. 11.05.2022

- Nr. 2022/1466

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:

Auf der Grundlage der Stellungnahme der Verwaltung erklärt Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) den Antrag seiner Fraktion für erledigt.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Herr Frohloff (SPD) stellt den Antrag auf Aufnahme des Antrags zur Beschlussfassung „Keinen Meter mehr“ im Sinne der Stellungnahme der Verwaltung.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 11 (4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP,
1 AfD, 1 FDP, 1 Einzelvertreterin)
dagegen: 6 (5 CDU, 1 Klimaliste Leverkusen)
Enth.: 1 (SPD)

Persönliche Notizen:

- 7.2 Bebauung des Flurstücks 362 an der Marie-Curie-Straße im Innovationspark in Leverkusen-Manfort
- Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 24.04.2022
- Nr. 2022/1509

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 14 (4 CDU, 4 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 parteilos)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:
Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert seinen Antrag.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 16 (5 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 Einzelvertreterin)

-
- 8 Grünsatzung als örtliche Bauvorschrift für das Gebiet der Stadt Leverkusen
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Nr. 2022/1406

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 14 (4 CDU, 3 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 parteilos)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Persönliche Notizen:

Herr Möhring (Dez. V, Stabsstelle nachhaltige Stadtentwicklung) erläutert das Thema anhand einer Präsentation, die der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt ist und stellt die Definition, den Anlass, die Zielstellung sowie die nächsten Schritte für eine Grünsatzung dar.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) gibt zu Protokoll, dass er folgende Probleme in Bezug auf die Grünsatzung ausmacht: Es werden keine Eingriffsmöglichkeit in bestehende Strukturen bzw. Flächen festgelegt und es wird auch nicht der Erlass einer Baumschutzsatzung beabsichtigt. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) schlägt vor, analog der Stadt Leichlingen zumindest eine Baumschutzsatzung für städtische Flächen zu prüfen.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) gibt zu Protokoll, dass er eine Umsetzung der Satzung wünscht und es hier nicht nur bei einer Absichtserklärung bleibt.

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fordert eine Beantwortung über z.d.A.: Rat, welche Arbeitsfortschritte im Dezernat III in Bezug auf die Grünsatzung erfolgt sind, nachdem hier bereits in 2021 entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt wurden (vgl. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021, Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.03.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0400).

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) regt an, dass sich die Verwaltung bei den Kommunen, die bereits eine Grünsatzung erlassen haben, nach den (städtebaulichen) Problemen in der Umsetzung der Grünsatzungen erkundigt, damit in Leverkusen ähnliches vermieden werden kann.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 Einzelvertreterin)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Persönliche Notizen:

5/24

Zu Beginn gibt Herr Karl (61) einen Überblick zum Projekt anhand einer Präsentation, die der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt ist. Frau Beigeordnete Deppe betont ergänzend, dass es sich hier um den Start des Verfahrens handelt.

Aufgrund der Darstellungen durch einige Ausschussmitglieder zu den Befürchtungen der Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtteils in Bezug auf die verkehrliche Erschließung schlägt Frau Beigeordnete Deppe eine Ortsbesichtigung im weiteren Verfahren vor, um hier gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) regt an, hier auch den Stadtteilernrat einzubeziehen.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über die Vorlagen abstimmen:

Beschluss zur Vorlage Nr. 2022/1422:

1. Der Flächennutzungsplan wird im Teilbereich "Weinhäuserstraße" geändert. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung (Anlage 2 der Vorlage) zu entnehmen.

Die Aufstellung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Dem Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Weinhäuserstraße“, einschließlich Begründung mit Umweltbericht gemäß §§ 2 Abs. 4 und 2a BauGB, wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 1 und 2 der Vorlage) zugestimmt.

2. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Der Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Weinhäuserstraße“ wird für die Dauer von 30 Tagen öffentlich ausgehängt. Zudem ist die Beteiligung in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung der Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk I durchzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP)

dagegen: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Einzelvertreterin)

Persönliche Notizen:

Zum Tagesordnungspunkt 10.2, Bebauungsplan Nr. 252/I "Hitdorf - Kindertagesstätte Weinhäuserstraße", Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Vorlage Nr. 2021/1411, stellt Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zudem folgenden Ergänzungsantrag:

In der Anlage 3 zur Vorlage Nr. 2022/1411, Begründung zur frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, wird ein Punkt „Energieversorgung“ ergänzt und wie folgt festgelegt: „Eine energetische Selbstversorgung wird nach Art und Umfang geprüft.“

Beschluss zur Vorlage Nr. 2021/1411 mit vorgenannter Ergänzung

1. Dem städtebaulichen Vorentwurf mit den zwei Varianten zum Bebauungsplan Nr. 252/I „Hitdorf - Kindertagesstätte Weinhäuserstraße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2.1 und 2.2 der Vorlage) zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Dazu soll das städtebauliche Planungskonzept zum Bebauungsplan, einschließlich der Begründung mit Umweltbericht, für 30 Tage öffentlich ausgehängt werden. Zudem ist die Beteiligung in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung der Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk I durchzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP)

Enth.: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 Einzelvertreterin)

-
- 11 28. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Weinhäuserstraße"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Nr. 2022/1422

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen:

Persönliche Notizen:

Wie Vorlage

dafür: 12 (4 CDU, 3 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

dagegen: 3 (1 OP, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Siehe Beratung zu TOP 10

12 Sanierungsgebiet Innovationspark Leverkusen

- Aufhebungsbeschluss

- Nr. 2022/1418

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 Einzelvertreterin)

Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

13 Wohnraum in der Kolonie erhalten

- Antrag von DIE LINKE vom 19.04.2022

- Nr. 2022/1501

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Frau Beigeordnete Deppe sowie Herr Karl (61) erläutern, dass nach dem bestehenden Planungsrecht und der Genehmigungslage ein Sondergebiet mit Betriebswohnungen festgelegt ist. Eine normale Wohnbebauung ist hier aufgrund dieser Festsetzungen und auch der aktuellen Seveso-Richtlinie nicht möglich. Für eine Unterbringung von Flüchtlingen hätte es eine Erleichterung gegeben; dies ist aber aufgrund von alternativen Unterbringungsmöglichkeiten nicht erforderlich. Die Wohnhäuser stehen unter Denkmalschutz; der Erhalt ist daher das erklärte Ziel. Es könnten hier alternativ zu den Betriebswohnungen Dienstleistungsbetriebe (beispielsweise Steuerberater oder ähnliches) oder Start-ups untergebracht werden. Es muss nicht befürchtet werden, dass hier in einem schleichenden Prozess ein Gewerbegebiet entsteht, da der Flächennutzungsplan hier eine andere Darstellung vorsieht.

Persönliche Notizen:

Nach eingehender Diskussion lässt Rh. Schönberger (CDU) über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 8 (5 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 9 (5 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 AfD)
Enth.: 1 (Einzelvertreterin)

- 15 Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofs des Lise-Meitner-Gymnasiums
- Nr. 2022/1472

Schulausschuss am 16.05.2022:

Auf Anregung von Rh. Scholz (CDU) wird durch Herrn Hammer (67) geprüft, ob eine zusätzliche Bepflanzung auf dem angrenzenden Parkplatz möglich ist.

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Vorlage

- einstimmig -

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Auf Nachfrage von Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Ausführung der Zuwegung in wassergebundener Decke führt Herr Schmitz (67) aus, dass dies aufgrund des vorhandenen Nutzungsdrucks nicht machbar sei, da wassergebundene Decken dem von der Materialbeschaffenheit nicht standhalten. Zudem sind diese Flächen dann auch nicht förderfähig. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet, dies zu Protokoll zu nehmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Persönliche Notizen:

- 16 Sondernutzungserlaubnis für E-Ladesäulen
- Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 24.04.2022
- Nr. 2022/1510

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 13 (4 CDU, 2 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 OP, 1 FDP, 1 parteilos)
Enth.: 1 (SPD)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert den Antrag. Frau Laurenz (36) führt aus, dass Rücksprachen mit den Investoren ergeben haben, dass diese eine längere Sondernutzungserlaubnis von acht bis zehn Jahren oder eine unbefristete Erlaubnis vorziehen würden.

Herr Bartels (FDP) befürwortet eine Sondernutzungserlaubnis von zehn Jahren, wenn dies von Investorenseite gewünscht ist. Eine unbefristete Erlaubnis sollte hingegen nicht erteilt werden. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, dass zudem nach fünf Jahren eine Evaluierung zu den einzelnen E-Ladesäulen und deren Auslastung erfolgt.

Rh. Schönberger (CDU) lässt über den geänderten Antrag (Sondernutzungserlaubnis von zehn Jahren mit einer Evaluierung zu den einzelnen E-Ladesäulen und deren Auslastung nach fünf Jahren) abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
1 Einzelvertreterin)
dagegen: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 Klimaliste Leverkusen)

Persönliche Notizen:

- 18 (Wieder)Einrichtung eines Umwelttages in Leverkusen
- Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 24.04.2022
- m. Stn. v. 06.05.2022
- Nr. 2022/1511

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 3 (1 FDP, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)
dagegen: 8 (4 CDU, 3 SPD, 1 OP)
Enth.: 4 (3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)

Schulausschuss am 16.05.2022:

Herr Bürgermeister Marewski (CDU) schlägt vor, dass der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung als erledigt angesehen wird.

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, den Antrag auf Grund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt zu erklären.

Rh. Schönberger (CDU) lässt über den Erledigungsantrag abstimmen:

- einstimmig -

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 16.05.2022:

Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren nicht zuständig für die Anträge der Klimaliste Leverkusen ist und beantragt deshalb die Vertagung in die folgende Ratssitzung.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 11 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)
dagegen: 2 (1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Persönliche Notizen:

Betriebsausschuss KulturStadtLev am 17.05.2022:

Die Vorsitzende, Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), schlägt vor, den Antrag als erledigt zu betrachten und lässt darüber abstimmen.

- einstimmig -

- 20 Leistungserweiterungen im Liniennetz der wupsi GmbH zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen
- Nr. 2022/1505

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 21 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 2. Halbjahr 2022
- Nrn. 2022/1486 und 2022/1486/1

Betriebsausschuss KulturStadtLev am 17.05.2022:
Beschluss:

1. Im zweiten Halbjahr 2022 werden folgende städtischen Förderungen gewährt:

1. Christine Weihermüller-Curylo
„Leidenschaftliches Denken“
Fördersumme

1.500,00 €

3. Filmclub Leverkusen e.V.
„Der besondere Film“ – Filme, die sich kritisch mit historischem oder aktuellem Zeitgeschehen auseinandersetzen.
Fördersumme

460,00 €

4. GästeführerInnen Leverkusen und Bergisches Land e.V.
„App und Spaziergang
Geschichte der Bunker in Leverkusen“

Persönliche Notizen:

Beratungsergebnisse für die 12. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.05.2022

Fördersumme	2.200,00 €
5. Arbeitskreis Literatur e.V. „Geschichte des Balkanexpress - Vortrag“	
Fördersumme	475,00 €
10. Euregio Kultur e.V. „Literarischer Sommer, 3 Lesungen“	
Fördersumme	1.500,00 €
11. Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit in Leverkusen 2880-Filmfestival Kurzfilmfestival	
Fördersumme	960,00 €
13. Kunstraum 68 „Mutgeschichten, die inspirieren“ Ausstellung und Buchprojekt	
Fördersumme	2.500,00 €
14. Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer „Einrichtung einer Präsenzbibliothek“	
Fördersumme	2.300,00 €
15. Reuschenberger Mühle „Erwerb Mühlenmodell und Werbematerial“	
Fördersumme	2.500,00 €
16. Odo Rumpf „Fundstücke menschlichen Fortschrittsglaubens Ausstellung und Katalog“	
Fördersumme	1.600,00 €
17. tanztrieb Ensemble „Choreographie Die Würde des Menschen ...“	
Fördersumme	3.500,00 €
18. Reiner Lützenkirchen in Kooperation mit dem Notenschlüssel „Folk-Festival im Neulandpark“	
Fördersumme	1.500,00 €

Persönliche Notizen:

19. Irlandfreunde Leverkusen "Irish Days 2022" Fördersumme	4.000,00 €
24. Junges Theater Leverkusen e.V. "LASS. UNS. NICHT. IRRELEVANT. SEIN", Stückentwicklung zu Rollenbildern / Frauenbildern Fördersumme	880,00 €
25. Junges Theater Leverkusen e.V. "Coldplay" Fördersumme	380,00 €
26. AG Leverkusener Künstler e.V. "Erneuerung/Modernisierung der AG-Webseite" Fördersumme	2.000,00 €
27. AG Leverkusener Künstler e.V. "artes liberales, Ausstellung" Fördersumme	990,00 €
28. AG Leverkusener Künstler e.V. "Kunst könnte so schön sein, Ausstellung" Fördersumme	740,00 €
29. Künstlerbunker Begegnungsstätte Bunker Karlstraße e.V. "Zu zweit – Anna Matzek und Peter Kaczmarek, Ausstellung" Fördersumme	430,00 €
30. Künstlerbunker Begegnungsstätte Bunker Karlstraße e.V. "Zu zweit – Marion Heyne und Michael Recht, Ausstellung" Fördersumme	430,00 €
31. Künstlerbunker Begegnungsstätte Bunker Karlstraße e.V. "Werkschau Rolf Wetter, Ausstellung" Fördersumme	430,00 €
32. Künstlerbunker Begegnungsstätte Bunker Karlstraße e.V. "Serenade, interdisziplinäre junge Kunst" Fördersumme	480,00 €
33. Künstlerbunker Begegnungsstätte Bunker Karlstraße e.V.	

Persönliche Notizen:

“Anschaffungen Technik, Galeriebedarf“	
Fördersumme	2.000,00 €
34. Studiobühne Leverkusen e.V.	
“Der Weltuntergang, Eigenproduktion Theater“	
Fördersumme	2.300,00 €
37. Förder- und Trägerverein freie Jugend- und Kulturzentren e.V.	
„Öffentliche Veranstaltungen zum Jubiläum.“	
Fördersumme	2.510,00 €
38. Kammertheater Rheinland	
„Neue Homepage“	
Fördersumme	1.200,00 €
39. Johannes Garbe / Struppig Tanzen	
„Veranstaltungsreihe für Kunst aus aller Welt“	
Fördersumme	3.000,00 €
40. Bergischer Geschichtsverein Abteilung Leverkusen-Niederwupper	
„Kauf eines Laserdruckers für das Vereinsbüro“	
Fördersumme	550,00 €
41. Förder- und Trägerverein freie Jugend- und Kulturzentren e.V.	
„New Noise - Musikreihe“	
Fördersumme	2.080,00 €
45. Anna Dietz und Johanna Terhechte	
„Public Fiction“	
Fördersumme	2.000,00 €

Die Höhe der gewährten Projektförderungen beträgt 47.395,00 €.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus den Fördermitteln für das 2. Halbjahr von insgesamt 101.712,66 € nach Abzug der unter Beschlusspunkt 1 vorgesehenen Projektförderungen (inklusive der Förderung durch die Stadtbezirke I, II und III) in Höhe von 60.115 € Restmittel in Höhe von 41.597 € (gerundet) verbleiben, die gemäß Empfehlung der Jury für den Fördertopf „Spontane kulturelle Projekte“ zur Verfügung gestellt werden.

- einstimmig -

Persönliche Notizen:

Beratungsergebnisse für die 12. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.05.2022

Die städtischen Förderungen im zweiten Halbjahr 2022 durch die Bezirksvertretungen I, II und III wurden zur Kenntnis genommen.

Persönliche Notizen:

- 22 Neubau der Feuer- und Rettungswache Nord
 - Nr. 2022/1377/1

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:

Auf Antrag von Frau Franke (FDP) wird die Vorlage um einen Turnus vertagt.

dafür: 14 (4 CDU, 3 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
 1 OP, 1 FDP, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 1 (parteilos)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung der Vorlage um einen Turnus. Bis dahin bittet Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) um Unterlagen zur Standortauswahl sowie um die Veranstaltung eines Ortstermins.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

- einstimmig -

-
- 23 Projekt "Gewerbefläche Hitdorf-Ost/Wiesenstraße"
 - Beschluss des SPB vom 20.01.2020 (Vorlage Nr. 2019/3290)
 - Nr. 2022/1489

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:

Auf Antrag von Rh. Löb (SPD) wird die Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vertagt.

dafür: 15 (4 CDU, 4 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
 1 OP, 1 FDP, 1 parteilos)
dagegen: 2 (1 CDU, 1 Klimaliste Leverkusen)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Der Änderungsantrag von SPD, FDP und Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 09.05.2022 zur Vorlage Nr. 2022/1489, Antrag Nr. 2022/1516, Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 20.01.2020 (Vorlage Nr. 2019/3290), zu 22.1 sowie die Vorlage zu 22.2, Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 20.01.2020 (Vorlage Nr. 2019/3290), Vorlage Nr. 2022/1489, werden gemeinsam beraten.

Persönliche Notizen:

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), leitet in das Thema ein und bittet den Ausschuss und die Verwaltung, hier aufgrund des vorangegangenen größten Regresses in der Stadtgeschichte auf diesem Grundstück besondere Sorgfalt in der weiteren Entscheidung zu dem neuen Investor und weiteren drohenden Regressen walten zu lassen. Rh. Schönberger (CDU) bittet daher zunächst in Bezug auf den Änderungsantrag der FDP um Darstellung der Verwaltung, welche Gutachten tatsächlich vorliegen.

Frau Hedden (32) führt aus, dass der Fachbereich Umwelt einige Unterlagen in vereinfachter Form erhalten hat, die jedoch keine sichere Einschätzung der wasserrechtlichen Genehmigungsfähigkeit ermöglichen. Der Antrag selbst auf Genehmigung nach der Wasserschutzgebietsverordnung, der hier dringend erforderlich ist, ist noch nicht vollständig gestellt worden und kann demnach auch nicht abschließend bearbeitet werden; hier sind der Wasserwerksbetreiber (CURRENTA) sowie die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen zu beteiligen. Das Problem besteht bei der Entwässerung in der Überlastung des öffentlichen Kanals. Die Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser muss gesichert sein, ebenso wie die Lagerung wassergefährdender Stoffe; beide Nachweise sind noch nicht erfolgt. Es liegt ein TÜV-Gutachten für die wassergefährdenden Stoffe und auch für die Betriebsbeschreibung vor, aber auch hier sind beispielsweise nicht alle Gebäudekomplexe so abschließend dargestellt, dass sie für eine Beurteilung ausreichen. Frau Hedden (32) bestätigt, dass das Frischluftgutachten hingegen vorliegt.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass die bekannten Restriktionen des Grundstücks nur einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VEP) ermöglichen und hierfür die Vorlage von Unterlagen durch den Investor erforderlich ist, was jedoch, wie dargestellt, nicht vollumfänglich erfolgt ist. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass aus diversen Gesprächen und dem Schriftverkehr mit dem Investor hervorgegangen ist, dass dieser eine Befreiung erwartet; dies ist aber aus vorgenannten Gründen nicht möglich und wurde dem Investor auch mehrfach erläutert.

Herr Ahrendt (61) ergänzt, dass auch der für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gesetzlich vorgeschriebene Finanzierungsnachweis durch den Investor nicht vorliegt; somit darf die Verwaltung das VEP-Verfahren nicht beginnen und somit auch keinen Einleitungsbeschluss vorlegen.

Nach eingehender Diskussion ziehen die Antragsteller aufgrund der vorgenannten Erläuterungen durch die Verwaltung ihren Änderungsantrag, Antrag Nr. 2022/1516, zurück.

Der Ausschuss nimmt anschließend die Vorlage, Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 20.01.2020 (Vorlage Nr. 2019/3290), Vorlage Nr. 2022/1489, zur Kenntnis.

- 24 Neuaufstellungsverfahren Regionalplan Köln
 - Stellungnahme im Beteiligungsverfahren
 - Nr. 2022/1473

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (4 CDU, 3 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP)
dagegen: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:
Redaktionelle Anmerkung: Der Fachbereich Stadtplanung (61) hatte zu diesem Tagesordnungspunkt eine erläuternde Präsentation vorbereitet; der Ausschuss sprach sich mehrheitlich gegen die Präsentation zu vorgerückter Beratungsstunde aus. Die Präsentation ist der Anlage zu dieser Niederschrift zur Kenntnisnahme beigelegt.

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) betont zu Beginn der Diskussion, dass der Beschluss eines allgemeinen Siedlungsbereiches nicht mit einem Beschluss des Wohnungsprogramms 2030+ gleichzusetzen sei; der Beschluss dieser Stellungnahme führe somit nicht automatisch zur Schaffung von Baurechten und zur Bebauung von Wohngebieten.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt zu Protokoll, dass es sich bei der Vorlage um die Zustimmung zu einer Stellungnahme auf einer maßgeblichen Ebene des Regionalplanes handelt, bei dem nicht ein einziges Bauleitverfahren involviert ist. Dies würde hier aber suggeriert, so Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), unter anderem durch die Presseberichterstattung, dass hier bereits Beschlüsse gefasst worden seien zur Bebauung einzelner Siedlungsbereiche oder auch von Flächen im Außenbereich. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt klar, dass man sich auf der Ebene des Regionalplanes nicht mit einzelnen Bauvorhaben beschäftigt. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, dass eine Fläche, die als Gewerbegebiet am Rande von Bergisch Neukirchen ausgewiesen wird, als eine Fläche für eine Windkraftanlage dargestellt

Persönliche Notizen:

werden soll. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erteilt die Zustimmung für die Stellungnahme unter dieser Bedingung.

Herr Bartels (FDP) bittet, dass der Hinweis auf das Grundstück für die neue Feuerwache in dieser Stellungnahme nicht erfolgen soll, wenn der Rat sich erst im nächsten Turnus zu dem Grundstück berät und hierzu ggf. erst später einen Beschluss fasst. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass die Fläche ihres Erachtens in der Stellungnahme verbleiben sollte, damit die Bezirksregierung weiß, dass sich die Verwaltung mit dieser Fläche beschäftigt. Herr Karl (61) ergänzt, dass im weiteren Verfahren ein Erörterungstermin bei der Bezirksregierung ansteht; sollte bis dahin ein anderslautender Beschluss vorliegen, so kann dies bei dem Erörterungstermin der Bezirksregierung mitgeteilt werden.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bittet, folgende Einlassungen zu Protokoll zu nehmen: Frau Beigeordnete Deppe habe seinerzeit die Wohnbaupotentialflächen ohne politischen Beschluss an die Bezirksregierung Köln im Rahmen des Regionalplanentwurfsaufstellung gemeldet. Frau Beigeordnete Deppe habe dann über z.d.A.: Rat mitteilen lassen, dass im Nachgang bei der Bezirksregierung durch die Verwaltung versucht worden sei, die Flächen wieder herauszunehmen, angeblich hätte die Bezirksregierung dies abgelehnt. Die Klimaliste Leverkusen hätte hier schriftlich um entsprechende Kopien zum Vorgang gebeten, dies sei jedoch nicht erfolgt. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) stellt weiterhin dar, dass er von einer Dezernentin, die Ratsbeschlüsse auszuführen habe, erwartet hätte, dass diese keine Handlungen vornähme, für die es keinen Ratsbeschluss gibt und diese Flächen jetzt in einer Stellungnahme als Beschlussvorlage im Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung des Regionalplanes dann auch wieder herausnehmen und dies der Politik zur Abstimmung geben würde. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) betont, dass dies jetzt nicht erfolgt sei und die unrechtmäßig gemeldeten Flächen weiterhin Bestandteil der vorgelegten Stellungnahme sind. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bezeichnet dies als unglaublichen Vorgang, den er auch für justiziabel hält. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) unterstellt Frau Beigeordneter Deppe hier eine Amtspflichtverletzung bei der unautorisierten Benennung der Flächen sowie jetzt zudem eine bewusste Handlung, die nicht beschlossenen Flächen nicht wieder herauszunehmen. Im Dokument zu den Wohnbaupotentialflächen 2030+ würde ganz klar dargelegt, so führt Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) weiter zu Protokoll aus, dass es sich bei diesen Flächen, die an die Bezirksregierung Köln gemeldet worden sind, mitnichten ausschließlich um Flächen handeln würde, die bereits im Flächennutzungsplan als Wohnbauflächen ausgewiesen sind, sondern im Außenbereich liegen und jetzt im Rahmen des Regionalplans als solche Wohnbauflächen deklariert werden müssen. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert,

dass die Behauptung, hier würde nur eine Innenraumverdichtung oder eine Arrondierung an bestehende Siedlungsflächen erfolgen, schlichtweg falsch sei: Es handele sich im vorliegenden Entwurf um ca. 20 ha Baulückenflächen, ca. 109 ha FNP-Wohnraumflächen und ca. 54 ha Potentialflächen, die bislang als Freilandflächen ausgewiesen sind, also um Flächen im Außenbereich. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bezeichnet dies als eine Nebelkerze, die geworfen würde, hier würde angeblich nur eine Innenraumverdichtung gemacht und die Flächen für Wohnungsbau würde es bereits alle im FNP geben. Diese Aussage sei, so Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) nachweislich falsch. Die von der SPD-Seite genannten Flächen in Höhe von 79 ha, die wieder herausgenommen würden, seien vornehmlich die Flächen, die die Bezirksregierung als potentielle Hochwasserflächen wieder herausgenommen hätte; dies hätte mit den durch Frau Beigeordnete Deppe benannten Flächen überhaupt nichts zu tun. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) erwartet, dass bis zum Rat eine Vorlage erstellt wird, in der die vorgenannten Wohnbauflächen wieder herausgenommen werden, damit die Politik entscheiden kann, ob sie diese Flächen in die Stellungnahme aufnimmt oder nicht. Der jetzt hier umgekehrte Weg, mit dem Beschluss der vorgelegten Stellungnahme, die zuvor unrechtmäßig gemeldeten Wohnbauflächen mit zu beschließen, sei ein unrechtmäßiger Vorgang. Sollte dieser Forderung der Klimaliste Leverkusen nicht entsprochen werden, so kündigt Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) rechtliche Schritte an. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) schließt seine Ausführungen ab, indem er darauf hinweist, dass die in der vorliegenden Stellungnahme zum Regionalplanentwurf dargestellten Flächen, sollten sie entsprechend entwickelt werden, den Bemühungen um das Klima und die Erreichung der Klimaziele entgegenstehen würden.

Frau Beigeordnete Deppe führt aus, dass Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) hier die Tatsachen verdreht und verurteilt dieses fortdauernde unangemessene Verhalten gegenüber ihren Mitarbeitenden und ihrer eigenen Person. Frau Beigeordnete Deppe äußert ihr Bedauern, dass der Vortrag der Verwaltung nicht einleitend gehalten werden konnte, da so sicher die Darstellung durch Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) ad absurdum geführt worden wäre. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass sie den Nachweis führen kann, dass sie nicht entgegen eines Beschlusses gehandelt hat und dies auch über z.d.A.: Rat ausführlich mitgeteilt wurde. Das Baudezernat habe, so Frau Beigeordnete Deppe, bevor das formale Verfahren begonnen hat, mit der Bezirksregierung Arbeitsgespräche geführt. Unter Behörden gehöre es sich, dass in Arbeitsgesprächen auch Überlegungen für Potentialflächen mitgeteilt werden, für die es noch keinen Beschluss gibt. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass es sich bei dem Wohnungsbauprogramm um einen sehr langen politischen Prozess handelt würde, der bereits lange vor der Ratstätigkeit von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) begonnen worden ist. Nachdem die Vorlage zum Wohnungsbauprogramm 2030+

Persönliche Notizen:

schließlich nur zur Kenntnis genommen und nicht beschlossen wurde, ist dies unmittelbar im Anschluss der Bezirksregierung mitgeteilt worden. Dies wurde sowohl über z.d.A.: Rat mitgeteilt als auch unter dem Bericht der Dezernentin erläutert. Dass die Bezirksregierung den Aufstellungsentwurf jetzt nicht mehr ändern wollte, kann die Verwaltung nicht beeinflussen, denn sie ist nicht Herrin des Verfahrens. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass es jetzt die Aufgabe der Politik sei, die vorliegende Stellungnahme im weiteren Verfahren zu beschließen; für entsprechende Änderungen müssen politischen Verfahren Anträge gestellt und Mehrheiten gefunden werden. Frau Beigeordnete Deppe stellt abschließend fest, dass eine rechtssichere und saubere Abarbeitung der Verwaltung in ihrem Dezernat bei dem Projekt stattgefunden hat.

Der Ausschuss schließt sich mehrheitlich den Ausführungen von Frau Beigeordneter Deppe in mehreren Wortbeiträgen an; Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet, die Ausführungen von Frau Beigeordneter Deppe zur Protokoll zu nehmen.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (5 CDU, 4 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD,
1 FDP, 1 Einzelvertreterin)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)

25 Einrichtung eigenständiger Radverkehrsanlagen

25.1 Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 24.04.2022 - Nr. 2022/1508

Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 12.05.2022:
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 2 (1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)
dagegen: 7 (4 CDU, 3 SPD)
Enth.: 6 (3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP)

Persönliche Notizen:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 10.05.2022 zum Antrag Nr. 2022/1508, Antrag Nr. 2022/1528 zu 19.1 sowie der Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 24.04.2022, Antrag Nr. 2022/1508 zu 19.2 werden gemeinsam diskutiert.

Herr Schmitz (66) stellt dar, dass bei jeder Überprüfung von Straßen die Verbesserungsmöglichkeiten für den Radverkehr geprüft werden. Oft sind die Straßenquerschnitte oder bestehende Bäume im Weg, so dass eine grundsätzliche Forderung nach eigenständigen Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet nicht möglich ist.

In Bezug auf eine grundsätzliche Forderung nach der Einrichtung von streckenbezogenem Tempo-30 führt Frau Laurenz (36) aus, dass die StVO dies rechtlich nicht ermöglicht; hier müsste der Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr für jeden einzelnen Straßenzug die Unfalldaten mit der Polizei abstimmen und Verkehrsmessungen durchführen und könnte nur unter besonderen Bedingungen streckenbezogenes Tempo-30 anordnen.

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) beantragt eine Vertagung bis zum Rat; bis dahin soll eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegen.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über die Vertagung bis zum Rat abstimmen:

- einstimmig -

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 16.05.2022:

Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren nicht zuständig für die Anträge der Klimaliste Leverkusen ist und beantragt deshalb die Vertagung in die folgende Ratssitzung.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 11 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)
dagegen: 2 (1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

- 25.2 - Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 10.05.2022 zum Antrag Nr. 2022/1508
- Nr. 2022/1528

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 16.05.2022:

Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren nicht zuständig für die Anträge der Klimaliste Leverkusen ist und beantragt deshalb die Vertagung in die folgende Ratssitzung.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 11 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)
dagegen: 2 (1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.05.2022:
siehe Beratung zu TOP 25.1

25.05.2022
01-011-41-01-yr
Yvonne Ritter
Tel. 88 76

Persönliche Notizen: